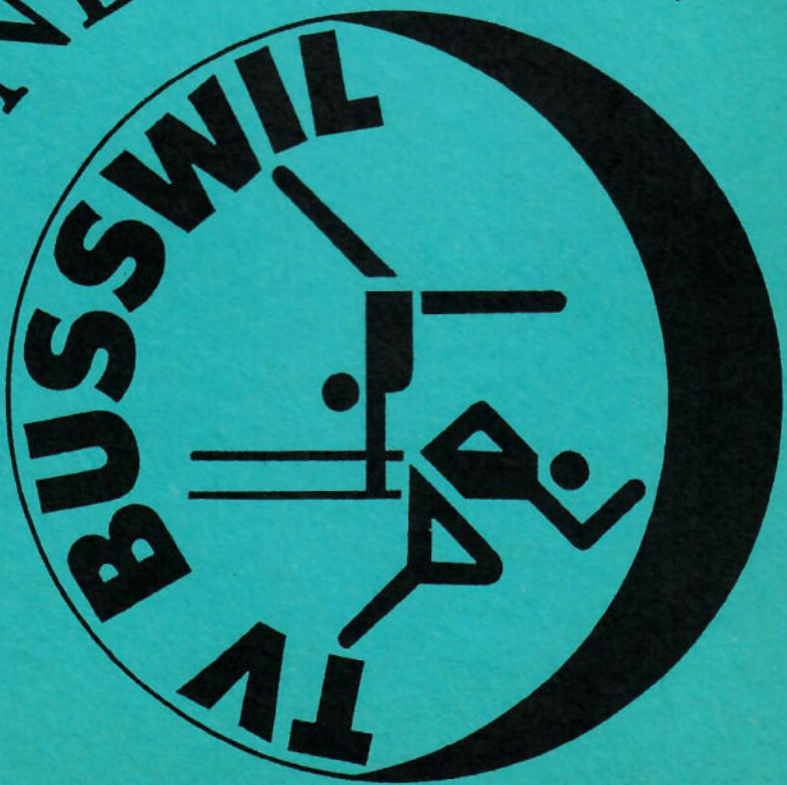
2/1998

TURNERPOST



An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Gilomen Urs	Busswil	384 14 16
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	384 40 92
Präsidentin Damenriege	Stauffer Marianne	Busswil	384 72 14
Oberturner Turnverein	Gilomen Peter	Busswil	385 11 93
Leiter Männerriege	Krieg Kurt	Orpund	355 40 06
Verantwortliche Damenriege	Gfeller Dora	Busswil	384 75 63
Verantwortliche Frauenriege	Hügli Rosette	Busswil	384 31 29
Jugi Leiter	Schmid Herbert	Diessbach	353 13 25
Verantwortliche MUKI-Turnen	Vadala Heidi	Busswil	385 35 49
Verantwortliche Kinderturnen	Meyrat Susi	Busswil	385 13 80
Leiterin Mädchen UST 1 (Kl 1+2)	Brauen Jacqueline	Busswil	385 32 24
Leiterin Mädchen UST 2 (Kl 3+4)	Gnägi Denise	Aarberg	392 66 25
Leiterin Mädchen MST (Kl 5+6)	Gautschi Barbara	Busswil	385 35 24
Leiterin Mädchen OST (Kl 7-9)	Mancini Rosmarie	Büetigen	384 64 06
Redaktionsadresse Turnerpost	Stauffer Marianne	Busswil	Muracher 6

Trainingszeiten

Aktivriege	Dienstag und Freitag	20.15 - 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 - 21.45 Uhr
Damenriege	Donnerstag	20.15 - 21.45 Uhr
Frauenriege	Dienstag	20.15 - 21.45 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 - 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness OS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Geräte	Dienstag	18.30 - 20.00 Uhr
MUKI und KITU	Nach Herbst- bis Frühjahrsferien der Schule Busswil gemäss jeweiligem Flugblatt im Amtsanzeiger	
Mädchenriege UST 1	Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr
Mädchenriege UST 2	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege MST	Montag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege OST	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite	3
Generalversammlung Damenriege	Seite	4 / 5
Seel. Skitage Elsigenalp	Seite	7
Generalversammlung Turnverein	Seite	8 / 9
Skitag der Damenriege	Seite	11
Skiweekend Turnverein	Seite	12 / 13
Turnfahrt	Seite	15
Lauffeuer	Seite	16 / 17
Unihockey-Grümpelturnier	Seite	19
Der neue Turnverein-Präsident	Seite	20 / 21
Trainingslager in der Lenk	Seite	23 / 25
Waldfest Männerriege	Seite	27
Turnerzmorge	Seite	29
Wer turnt wann und wo	Seite	31 / 32
Nachruf	Seite	32

MITTEILUNGSBLATT

VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE

MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE

JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE

BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * * *

ERSCHEINT AM **1. JANUAR**

1. MAI

1. OKTOBER

* * * * * * * * * * * * * *

Auflagegrösse 950 Stk.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

10. September 1998

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Schon gehören diverse Anlässe des Jahres 1998 der Vergangenheit an. Verschiedene Neuigkeiten können den Berichten über die Generalversammlungen von Damenriege und Turnverein entnommen werden.
Ganz bestimmt erinnern sich alle gerne an den 3. April, welche an dem tollen und eindrücklichen Anlass „Lauffeuer" teilgenommen haben.
Damenriege, Frauenriege und Turnverein sind bereits fleissig am trainieren, denn das Seel. Turnfest kommt bestimmt!

An dieser Stelle möchte ich auch in eigener Sache an Sie gelangen. Zwei langjährige Mitarbeiter des Turnerpost-Redaktionsteams haben ihr Amt an neue MitarbeiterInnen weitergegeben. Es ist mir ein Bedürfnis Robert Zwygart und Thomas Schmalz an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Mitarbeit und ihren grossen Einsatz zugunsten der Turnerpost zu danken. Es war schön, mit Euch zusammenzuarbeiten.
Mit Samuel Schär aus der Männerriege, Christof Kissling aus dem Turnverein und Christa Häfliger von der Damenriege konnten neue MitarbeiterIn für die Turnerpost gefunden werden. Besten Dank für Eure Bereitschaft und die wertvolle Mitarbeit.
Uebrigens, das Redaktionsteam nimmt gerne Berichte, Anregungen, Kritiken und auch positives Echo von Aussenstehenden wie auch von Vereinsmitgliedern entgegen. Es ist nicht verboten, der Redaktion (auch ohne Auftrag!) einen Beitrag zu liefern. Also, nur Mut .....

Zum Schluss wünsche ich allen einen schönen Sommer, den Turnenden viel Wettkampfglück und weiterhin viel Spass beim Turnen.

Marianne Stauffer

Generalversammlung der Damenriege

Zur diesjährigen Generalversammlung vom 16. Januar 1998 im Hotel Rössli konnte die Präsidentin Marianne Stauffer 57 Aktive, 7 Ehrenmitglieder und zwei Vertreter des Turnvereins begrüssen.

Die zur Wahl stehenden Vorstands- und TK-Mitglieder wurden mit Applaus in ihren Ämtern bestätigt. Im TK-Aktiv ist Ursula Bürgi wieder alleinige Gymnastikverantwortliche. Renata Gfeller übernimmt das Amt der TK-Sekretärin. Nadine Zumbühl wurde als neue Hilfsleiterin Oberstufe ins TK-Jugend gewählt. Margrit Schwab löst Beatrice Schneider als Rechnungsrevisorin ab.

Martine Branschi, Claudia Lillo, Linda Stauffer und Fränzi Vojnovic konnten neu aufgenommen werden. Leider waren auch 7 Austritte zu verzeichnen.

Die positive Jahresrechnung 1997 und das Budget 1998 wurden ohne Diskussion genehmigt.

Damen- und Frauenriege nehmen wie immer am Seeländischen Turnfest teil, dieses Jahr in Schüpfen. Organisiert werden zudem die Turnfahrt am 21. Mai, ein Turnerzmorge am 5. Juli, die 1. Augustfeier zusammen mit den Feldschützen und der Unterhaltungsabend vom 7. und 14. November zusammen mit dem Turnverein.

Es wurde beschlossen, analog dem Turnverein den auftretenden Mitgliedern am Unterhaltungsabend keine Freiprogramme mehr zu verteilen. Auf Antrag von Rosmarie Mancini wird der Vorstand in Zukunft keinen Mitgliederbeitrag mehr entrichten müssen.

Die OK-Mitglieder des erfolgreich durchgeführten Mädchenriegentages wurden mit einem blauen (wie der Himmel an diesem Wochenende) Regenschirm verabschiedet.

Folgende Turnerinnen konnten für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden: **Therese Arn** und **Susanna Guggisberg** (25 Jahre), **Rosmarie Eicher, Marianne Käser, Verena Ruprecht** und **Marlies Turtschi** (20 Jahre), **Ursula Bürgi, Doris Christener, Doris Huber, Margrit Peter, Marie-Louise Pettinato-Bourquin** und **Ruth Rothenbühler** (15 Jahre) sowie **Rosmarie Aegerter, Erika Berger** und **Silvia Bigler** (10 Jahre).

Die grünen Gummistiefel sind ein besonderes Markenzeichen unseres neuen Ehrenmitgliedes. Für ihre 30-jährige Vereinstreue und die verschiedenen Tätigkeiten im Vorstand wurde **Käthi Mathys** zum Ehrenmitglied ernannt. Marianne durfte ihr eine schöne Keramikplatte und ein Erinnerungsstück von einer Vereinsreise überreichen.

Den abtretenden TK-Mitgliedern **Vreni Gerber, Anja Gfeller, Cornelia Gnägi, Verena Ruprecht** und **Ursula Stricker** wurde für ihr Engagement zu Gunsten des Vereins ein Geschenk überreicht.

Das Fleisslöffeli erhielten 8 Turnerinnen der Damenriege und 6 der Frauenriege.

Mit der anstrengenden Laurenzia (die Vertreter des Turnvereins zogen ein kühles Bier vor) endete die diesjährige Versammlung.

Barbara Gautschi

60. Seeländischer Jugi- und Turnerskitag

Endlich war es soweit. Am Sonntagmorgen, 25. Januar 1998 um 7.15 Uhr besammelten sich 17 Skifahrer beim Schulhaus. Nach einer anderthalbstündigen Autofahrt trafen wir auf der Elsigenalp ein.

Obwohl der Himmel mit Wolken überzogen war, freuten sich alle auf das Rennen. Jetzt war Einfahren und Rennstrecken-Besichtigung angesagt. Um 11.30 Uhr starteten die ersten Rennfahrer und carvten durch die Tore ins Ziel.

Nach Rennhälfte verzogen sich auch die übrigen Wolken, so dass einem Supernachmittag nichts mehr im Wege stand.

Um drei Uhr versammelten sich alle Teilnehmer im Zielraum, wo die Rangverkündigung stattfand. Unter den 47 Medaillengewinnern konnten sich auch einige Busswiler zu den Glücklichen zählen:

Klassierung
Zitterli Daniel (1. Rang)
Kissling Stefan (2. Rang)
Schaller Jürg (4. Rang)
Bussmann Silvan (2. Rang)
Messerli Adrian (3. Rang)

Als die Rangverkündigung zu Ende war, kehrten die meisten wieder auf die Skipiste zurück, um die optimalen Verhältnisse nochmals auszunützen. Am späten Nachmittag begaben sich alle nach und nach auf den Heimweg.

Zum Schluss danke ich allen Helfern, Fans und Chauffeuren für ihre Unterstützung.

Adrian Messerli

Generalversammlung des Turnvereins

Urs Gilomen wurde als neuer Präsident des Turnvereins Busswil gewählt. Martin Eggli und Daniel Lüthi wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Präsident Martin Eggli konnte 33 Mitglieder der Aktivriege, 10 Mitglieder der Männerriege, 11 Ehrenmitglieder und zwei Vertreterinnen der Damenriege zur diesjährigen Generalversammlung begrüssen. Mit Daniel Berger, Gerhard Jaggi jun. und Adrian Messerli konnten drei Jungturner zusammen mit Beat Gerber in die Aktivriege und Kurt Krieg in die Männerriege aufgenommen werden. Leider gab es auch zwei Austritt zu verzeichnen, so dass der Turnverein Busswil heute 78 Mitglieder zählt.
In den verschiedenen Jahresberichten wurden noch einmal die beiden besuchten Turnfeste in Pieterlen und Eschenbach in Erinnerung gerufen mit der Bemerkung, dass doch das Wetter am Seeländischen noch besser war als in Eschenbach!
Präsident Martin Eggli und Beisitzer/Matieralverwalter Daniel Lüthi haben auf die diesjährige Generalversammlung ihren Rücktritt eingereicht. Als neuer Präsident wurde Urs Gilomen gewählt. Weiter wurden gewählt, Martin Hamann als Vizepräsident, Marco Jaggi als Vize-Oberturner und Christoph Kissling als Beisitzer / Materialverwalter. In ihren Aemtern bestätigt wurden Herbert Schmid als Jugendriegenleiter und Hans Gfeller als Kassier, ebenso Stefan Aegerter als Rechnungsrevisor. Im Turnverein ist nichts von Personalnot zu spüren, konnten doch erstmals seit einigen Jahren wieder sämtliche Chargen im Vorstand besetzt werden.
Anstelle des demissionierenden Fritz Stuber leitet nun das Team Kurt Krieg, Anton Schär und Samuel Schär die Männerriege.
Im kommenden Frühjahr führt der Turnverein Busswil erstmals in der Lenk ein Trainingslager durch, dies ohne die Vereinskasse zu belasten. Die Finanzierung steht unter dem Motto „ältere Junge helfen den jungen Jungen", d.h. die nicht mehr ganz jungen Lagerteilnehmer bezahlen solidarisch und diskussionslos den Anteil der Lehrlinge und Schüler!
Das vielseitige Jahresprogramm enthält nebst der Teilnahme an den obligaten Wettkämpfen im Seeland auch das am 3. April 1998 unter der Schirmherrschaft des STV stattfindende Jugendprojekt „Lauffeuer". Dieser Anlass wird übrigens gemeinsam mit der Damenriege durchgeführt.
Das Budget 1998 wurde diskussionslos genehmigt, obschon nebst höheren Verbandsabgaben auch der Vereinsmitgliederbeitrag erhöht werden musste.

Der nach 10 Jahren Präsidentschaft abtretende Martin Eggli wurde zum Vereinsehrenmitglied ernannt. Ebenfalls Daniel Lüthi wurde für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt. Er hat zudem im vergangenen Jahr den J + S Leiterkurs 1 absolviert.
Die Leiter der Aktivriege und der Männerriege konnten insgesamt 13 Auszeichnungen für fleissigen Turnbesuch vergeben. Marianne Stauffer als Präsidentin der Damenriege dankte dem abtretenden Präsidenten für die gute Zusammenarbeit und überreichte seinem Nachfolger Urs Gilomen einen „Ersatz-Nerv" (in der Hoffnung, dass dieser nicht wegen der Damenriege montiert werden müsse).

Schiitag Dameriege, 1. März 1998

Wiu dr Wätterpricht nid e so rosig isch gsy, het dr gröscht Teu vo dr Dameriege z'Dachbett über d'Ohre zoge u im warme Bett vom Schiifahre tröimt. Drum isch nume es chlys Grüppeli am Bahnhof gschtange. Mir Wätterfeschte sy im 12 ab 7ni-Zug losgfahre. We me Richtig Oberland wott, tuet eim d'SBB e 3/4-stündige Ungerbruch ufhause. Die Pouse hei mir natüürlich vou usgnützt u heis üs bimene guete Gaffee u Gipfeli la wou sy. Wo mer gäge Spiez gfahre sy, isch dr wätterbedingt Stimmigsbarometer no dobe gsy. Wo mer du aber z'Simmetau ufpfüpferelet sy u mer de Rägetropfe hei chönne zueluege, wie si a de Fäischterschybe ihri Wägli bahnet hei, het äuwäg z'Einte oder z'Angere heimlich a z'warme Huli deheime dänkt. Wo mer üsem Zyu nöcher cho sy, sy mr ömu o dür ne Tunu gfahre. Dert het du z'Rätsurate aagfange, wis äch änefür de sigi. Mir hei nid schlächt gschtuunet, wo mer du hei d'Schneeflocke gseh tanze. Z'Schneetrybe het du ufghört u mir sy erwartigsvou z'Gstaad ytrudlet. D'Anja het üs am Bahnhof in Empfang gno u wine Profireiseleitere uf z' Eggli gfüehrt. Wines e so Bruch isch, het dert aus anes stius Oertli müesse, wiu me vorhär e ke Zyt gha het. Mi hät das chönne erledige ohni bimene aagschribnige Huus zuchezha, aber das wär doch grad e chli hert gsy. Aber nächär isch es du losgange: Z'bärgete Heidi isch Pischte ab gwädlet wi ne Blitz u mir angere natürlich hinger dry aber natürlich wi ne Bärnerblitz. Em Rosmarie, wo nach paarne Jahr d' Ladli wieder het füregno, isch d'Fröid am Schiifahre o wieder erwachet. Aber wo du d'Schueh hei afa drücke, hät äs di "Cheibe" am liebschte grad uf em Platz verschänkt. Mit nöie Schueh u amene Paar Carver farsch du z'nächscht Jahr o em Heidi um d'Ohre.

Irgend einisch hei d'Mäge afa knurre u bimene herrliche z'Mittag u amene guete Tröpfli hei mir üsi Wadli wieder gschterkt. Zur grosse Fröid het is sogar d'Sunne zwüsche dr Wulchedechi düre ganz churz e Gruess gschickt. Gägen Abe si mir uf Saane ache gschtoche, wo nis em Anja sis Schätzeli erwartet het. Im Anja sim nöie Heim, sy mer härzlich bewirtet worde u hei ganz gärn e Zug übersprunge.

Uf dr Heireis sy mer es churzes Stückli imene Panoramawage gryte u dr Kondiktör isch schuderhaft e fründleche gsy. Mit dr Dora het er ömu es cheibe Wäse gha. Mir sy froh gsy, heimer chönne umstyge, süsch hät mer ämänt wieder eis meh gha, wonis im Oberland wär blibe hange.

Mit Brichte u Jasse sy mer du no gly z'Bärn aacho. Dört hei mer du d'SBB bschysse u sy mit em Schnäuzug uf Lyss gfahre. Di liebe u guete Manne hei nis du dert abghout, dass mer e chli ender deheim si gsy.

Aune es härzlichs Dankeschön u ganz bsungers dr Anja für ihri Füehrig u d'Zwüscheverpflegig. Mir fröie nis scho jetz wieder uf e nächscht Schiitag!

Käthi Mathys

Skiweekend des TV Busswil

Am XX.XX machten sich wieder einmal einige wackere Busswiler auf, den Weg ins Oberland, genauer gesagt auf die Metschalp zu finden. Nach einem kleinen obligaten Zwischenhalt erreichte man diese auch in den Morgenstunden. Verschlafen stieg man aus dem Auto. Und es traute wohl keiner seinen Augen ganz!
Dort wo der Winter seine Blüte entfalten haben sollte; dort wo weder Mensch noch Tier wollig warm haben sollten; dort wo man weder Fels noch Gras zu Gesicht bekommen sollte; ja dort lag kaum Schnee. Ich begann mich zu verfluchen, mein T-Shirt daheim im Schrank gelassen zu haben!

Nichtsdestotrotz schlüpften alle in ihre Skischuhe, hievten die Bretter auf die Schulter (zum Anziehen lag sowieso zuwenig Schnee!) und marschierten Richtung Skilift. Dieser fuhr - Gott sei Dank -, und ein schmales (und ich meine WIRKLICH schmal!) Schneeweglein bahnte sich seinen Weg in die Berglandschaft. Nachdem wir den Einheimischen beim Feilschen um billige Fahrkarten den Meister gezeigt hatten, drängten wir uns auf den kleinen Haufen Schnee, der neben dem Skilift zun Anschnallen der Skier bereitstand.

Nach einer interessanten Skifahrt durchs Grüne erreichten wir das obere Ende des Skilifts, bügelten anleitungsgemäss ab und begutachteten den Hang. Angesichts der sommerhaften Bedingungen schien hier oben der Schnee einigermassen vorhanden zu sein... Ätsch. Der erste, der zu einem Schwung ansetzen wollte (und der Ansatz dazu war wirklich meisterhaft... nein ehrlich!), landete unsanft auf seinem Hinterteil. Übrigens: Namen werden in diesem Artikel grundsätzlich nicht erwähnt!!

So beratete man sich nach einer eisigen Erfahrung bzw: Abfahrt, was zu tun sei. Knapp mehrheitsfähig wurde der Entschluss gefasst, auf die Seite der Elsigenalp zu wechseln.
Dort lag sogar ein wenig Schnee, es reichte zumindest für einige meisterhafte Schwünge! Nach unzähligen Abfahrten und ein wenig Wirtschaftskunde begaben wir uns auf den Rückweg zur Metschalp. Seit da beherrsche auch ich das Gras-Skifahren! (Seltsam, normalerweise betreibt man diesen Sport doch in sommerlichen Monaten??)

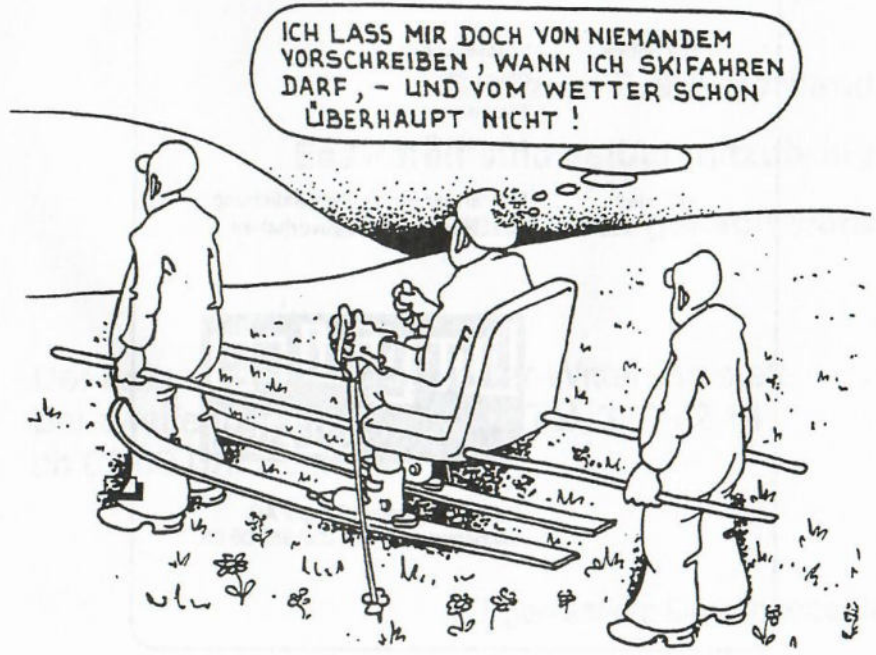
Das Nachtessen schmeckte hervorragend und so plätscherte der Abend dahin.

Am nächsten Morgen war das Wetter fürchterlich. Unsäglicher Schneefall sollte uns wohl für den fehlenden Schnee des Vortages entschädigen! So fuhren wir per PKW nach Elsigbach, um mit der Gondel auf die Elsigenalp zu gelangen. Dort wurde sofort das Restaurant belagert und irgend so ein komischer Jass gespielt...

So verging auch dieser Tag. Ski sind wir übrigens auch noch gefahren, als sie nach 11 Uhr endlich den Lift angelassen haben!

Eine kleine Anekdote zum Schluss: Selbst die Holländer mussten grinsen, als einige vom Turnverein (nein, Namen werden immer noch keine genannt!) den gut 200m langen Hügel hoch-kraxelten, als der Skilift dahinter angelassen wurde. Zu ihrem grossen Entsetzen - und unserer, die im Restaurant geblieben, grossen Freude - stellte man diesen aber just in dem Moment wieder ab, als sie endlich mühsam die Kuppe erreicht hatten!!! Schade Jungs, nicht wahr?!!

Marco Jaggi



TURNFAHRT

21. MAI 1998
AB 11.00 UHR

SPIEL UND SPASS AUF DEM HORNUSSERPLATZ BUSSWIL

(Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen)

- **Grill zum Brätle vorhanden**
- **Esswaren sind selber mitzubringen**
- **Getränke können gekauft werden**

Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt.
Bei zweifelhaftem Wetter gibt Tel. 384 72 14
ab 09.00 Uhr Auskunft.

Organisation: Damenriege Busswil

„Lauffeuer" vom 3. April 1998

Mit „Jugendsport 1998 – 2000" setzt sich der Schweiz. Turnverband zum Ziel, die Jugend fester ins Turnen einzubinden und Kommunikation wie Zusammenarbeit zwischen Aktiven und Jugendlichen zu fördern. Das Jugendprojekt ist als Triologie „Feuer – Wasser – Luft" konzipiert: jedes Jahr haben zahlreiche Aktionen das entsprechende Thema zum Inhalt.
Den Anfang machte das „Lauffeuer" am 3. April 1998. Mit der Idee, Aktive für die Jugend und Kinder für Kinder verbindet der Schweiz. Turnverband Solidarität. Ein Teil des Erlöses aus dem Lauffeuer kommt krebskranken Kindern zugute.
Bereits im Vorfeld haben die Kinder und Jugendlichen der Mädchen- und Jugendriege Busswil gesammelt. 2/3 des Erlöses gehen in den Fond „Arche" des Kinderspitals Bern und 1/3 erhalten die Mädchen- und Jugendriege.

Wer am 3. April in der Turnhalle Busswil aktiv oder als Zuschauer dabei war, erinnert sich ganz sicher gerne an diesen Anlass. Weitere Worte erübrigen sich, die nachfolgenden Bilder sprechen für sich !

Zum Schluss geht ein **herzliches Dankeschön** an:

- alle die Geld zugunsten krebskranker Kinder gespendet haben
- die Kinder, welche gesammelt haben
- alle Teilnehmenden am „Spiel ohne Grenzen", speziell an die Nichtvereinsmitglieder wie Eltern, Gotten, Göttis usw.
- die Sponsoren der Preise für die teilnehmenden Gruppen am „Spiel ohne Grenzen"
- die Ortsvereinigung Busswil für die kostenlose Benützung des Inventars
- RAINBOW MUSIC, Markus Walther, Lyss, für die Gratis-Benützung der Lautsprecheranlage
- die 4 Organisatoren Rosmarie Mancini, Barbara Gautschi, Herbert Schmid und Daniel Lüthi
- alle Helferinnen und Helfer am Anlass

Unihockey-Grümpelturnier in Port

Wie in den Jahren zuvor nahm der TV Busswil auch dieses Jahr am Porter Unihockeygrümpel teil. Mit einem neuen Torhüter und zwei kompletten Blökken wollte man das doch eher enttäuschende Vorjahresergebnis verbessern.

Das erste Gruppenspiel hatten wir um 9 Uhr Morgens, und promt verschliefen wir auch den Start. Nach knapp zwei Spielminuten lagen wir bereits mit 0:2 in Rückstand. In der Folge fanden wir aber zu unserem Spiel und gewannen die Partie sicher mit 7 zu 3 Toren.
Auch im zweiten Spiel gerieten wir schnell in Rückstand und verloren dieses schlussendlich mit 1:3. Wir wahrten aber unsere Halbfinalqualifikationschancen, indem wir die beiden letzten Gruppenspiele knapp mit je einem Tor Differenz für uns entschieden.

Nun begann das grosse Zittern, denn ein Weiterkommen war nur noch als bester Gruppenzweiter der drei Gruppen möglich. Wir hatten Glück und qualifizierten uns dank dem besseren Torverhältnis für die Halbfinals, in denen wir auf einen Gruppensieger trafen. In diesem hartumkämpften Spiel erwischten wir den besseren Start und gingen bereits nach sieben Sekunden in Führung. Das Spiel blieb bis zum Schluss ausgeglichen, schlussendlich konnten wir es dank einer Leistungssteigerung gegenüber den Vorrundenspielen mit 4:2 für uns entscheiden.

Also standen wir im Final und trafen dort wieder einmal auf den TV Messen, gegen den wir in Vergangenheit verschiedentlich Spiele gewonnen aber auch verloren hatten. Das sehr fair geführte Spiel verlief knapp bis zum Ende. Nach 15 Spielminuten stand es 2:2 unentschieden, folglich musste ein Penaltyschiessen über den Sieger entscheiden. Überraschenderweise zeigten unsere Schützen keine Nerven und verwerteten ihre Penaltys sicher. Und da auf unseren Torhüter, Marcel Blaser, wie schon während dem ganzen Turnier Verlass war, gewannen wir das Penaltyschiessen sicher mit 4:1. Der Jubel und die Freude über den Turniersieg waren gross.

Zum Schluss noch ein Dank an alle Teilnehmenden für ihren meisterhaften Einsatz.

Christof Kissling

Steckbrief des neuen Präsidenten des TV Busswil

Name:	**Gilomen**
Vorname:	**Urs**
Hobbys:	Turnen, Snowboarden, Tauchen, Kino
Lieblings - ...	
- essen:	Lasagne
- getränk:	Fruchsäfte
- musik:	von Schlager über Pop bis leichter Techno
- farbe:	keine
- tier:	meine Katze "Bützu"
- film:	Bridge of a Maidison-Country
- buch:	Tauchparadies Malediven
- reiseziel:	Australien
Das mag ich:	laue Sommerabende, gutes Essen
Das mag ich nicht:	Aprilwetter, Schneematsch

Interview mit dem Präsidenten

Turnerpost: Wie fühlt man sich als neuer Präsident vom TV Busswil?

Urs Gilomen: Es ist schwer zu sagen, wie man sich fühlt! Alles ist noch sehr neu, man weiss nicht, was einem in diesem Amt erwartet. Mein Vorgänger hat dieses Amt 10 Jahre ausgeübt, da ist sehr vieles ganz automatisch und mit viel Routine erledigt worden, ohne dass viele davon Kenntniss nahmen. Seine Erfahrung wird mir sicher fehlen, so dass das eine oder andere anders, später oder auch gar nicht so erledigt wird wie in den vergangenen 10 Jahren. Ich hoffe jedoch, dass ich die in mich gesetzten Erwartungen erfüllen kann.

TP: Was für Ziele hast Du Dir in Deinem neuen Amt gesteckt?

U.G: Ein Verein muss zu seinem Nachwuchs Sorge tragen, er muss ihn hegen und pflegen, sonst ist sein Weiterbestehen über kurz oder lang in Frage gestellt. Mein Ziel und sicher auch das des ganzen Vorstades ist es, möglichst viele junge Turner im TV zu integrieren, ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten.

TP: Wie steht es mit dem Nachwuchs des TV?

U.G: Erfreulicherweise haben wir nun 10-12 junge Turner, die regelmässig den Turnbetrieb besuchen. Nachdem beinahe 10 Jahre der Nachwuchs, d.h. der Übertritt von der Jugendriege in die Aktivriege ausblieb, sind wir dabei, die Jugend erfolgreich in die Aktivriege einzubauen. Ich glaube, dass es ihnen bei uns gut gefällt, der regelmässige Turnbesuch spricht jedenfalls für sich.

TP: Der TV geht dieses Jahr erstmals in ein 3-tägiges Trainingslager. Was versprecht Ihr Euch davon?

U.G: Gemäss dem Trainingsprogramm wird es ein sehr intensives, aber auch abwechslungsreiches Weekend werden, bei dem auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen soll. Die Leitergruppe, bestehend aus Peter Gilomen, Marco Jaggi und Paul Aebersold, erwartet von jedem Teilnehmer vollen Einsatz, damit wir im Kollektiv wie in der Einzelausführung, mit Blick auf das Turnfest, einen grossen Schritt nach vorne machen.

TP: Seit langem sind im Vorstand wieder alle Ämter besetzt. Wie kam es dazu?

U.G: Dies ist sicher ein Verdienst meines Vorgängers Martin Eggli. Er hat es verstanden, frühzeitig mit diversen Turnern Kontakt aufzunehmen und hat persönliche Gespräche geführt. Es ist heute nicht einfach, Leute zu finden, die bereit sind, ein Amt in einem Verein zu übernehmen. Umsomehr freut es mich, dass es gelungen ist, alle Ämter zu besetzen. Als Hauptverantwortlicher der Männerriege wurde Kurt Krieg gewählt. Als Vize-Präsident konnte Martin Hammann gefunden werden, als Materialverwalter Christof Kissling und das Amt des Vize-Oberturner übernahm Marco Jaggi. Der Nachwuchs ist also nicht nur in der Aktivriege, sondern auch im Vorstand gut vertreten. Ich hoffe, dass die Turner den neuen Vorstand auch während dem ganzen Jahr unterstützen, dem sie an der GV ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Wenn es z.B. darum geht, Personal für diverse Anlässe zu finden, rechnen wir mit Eurer tatkräftigen Mitarbeit.

TP: Vielen Dank für das Interview.

Trainingslager des TV Busswil

Am Freitagmorgen, den 17. April, besammelten sich 2 Turnerinnen und etwas über 30 Turner beim Schulhaus. Mit den Autos fuhren wir ins Berner Oberland, genauer gesagt ins Kurs- und Sportzentrum in der Lenk, wo das erste Trainingslager des TV Busswil seit Jahren stattfand.

Nach dem Zimmerbezug und dem Mittagessen stand eine Theorielektion mit Videos (Leichtathletik und Geräteturnen) auf dem Programm. Danach konnten wir die Theorie ein erstes Mal in der Praxis anzuwenden versuchen. Die Jüngeren trainierten Hochsprung, die Aelteren turnen an den Ringen.

Wer nun denkt, dass dieses Trainingslager locker und leicht war, irrt sich gewaltig. Nach dem Nachtessen hatten wir nicht etwa Freizeit, nein, es war noch einmal Turnen angesagt. Wir trainierten im Kraftraum oder an den Ringen bis um 22.00 Uhr.

Nun war es Zeit für ein erstes Missgeschick. Nach der verdienten Douche stellte einer im Restaurant auf einmal fest, dass die Mädchen fehlten. Da die beiden ein bisschen länger douchten, wurden sie (unabsichtlich?) in der Turnhalle eingesperrt und erst nach 20 Minuten Warten „befreit". Die Jüngeren legten sich nun müde ins Bett, die Aelteren gingen noch nach Lenk ins Pub.

Zur grossen Ueberraschung aller war am nächsten Morgen die ganze Berglandschaft eingeschneit. Doch auch diese ca. 15 cm dicke Schneedecke sollte uns nicht daran hindern, nach dem Morgenessen ein halbstündiges Einlaufen im Freien zu machen. Warm eingekleidet liefen wir bei starkem Schneefall einen steilen Hang hinauf. Nach einer amüsanten Schneeballschlacht versuchte einer sogar, mit einer Hechtrolle einen Miststock zu überqueren (Namen werden keine genannt).

Nach zwei Turnlektionen in der Turnhalle war am Nachmittag Schwimmtraining im Hallenbad in Lenk angesagt. Eigentlich wäre ja das Hallenbad in der Zwischensaison geschlossen, doch dank unserem Verhandlungsgeschick wurde eine Ausnahme gemacht.

Nach dem Nachtessen konnte man im Kraftraum trainieren oder sich in der Sauna erholen. Um 22.00 Uhr marschierten wir alle ins Dorf, wo wir in einem Restaurant etwas tranken und verschiedene Lieder sangen. Nach diesem unterhaltsamen Abend legten sich die ersten so gegen Mitternacht ins Bett.

Die letzten kamen erst gegen 04.00 Uhr zum Massenlager zurück und weckten mit ihren Fotografiespielen (Selbstportraits um diese Zeit !) die schlafenden Turner.

Die Nacht war sehr kurz, da wir jüngeren TurnerInnen bereits um 07.10 Uhr von Tinu mit einem zackigen Weckruf aus den Federn geholt wurden (Rache ist süss und wird sicher noch folgen!).

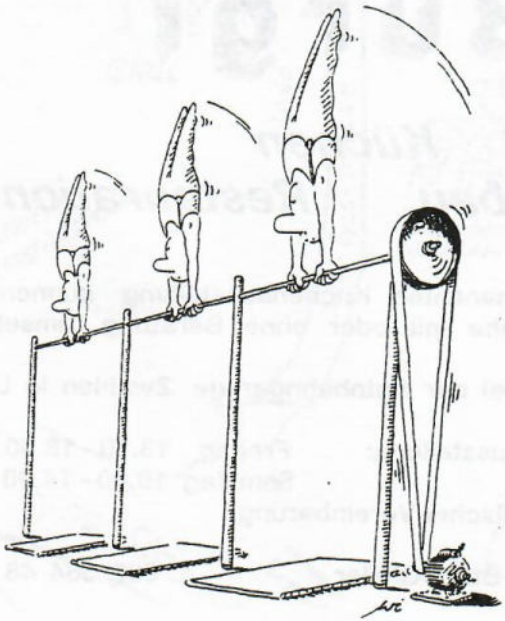
Nach dem Morgenessen lernten wir die Spiele Basketball und Volleyball etwas besser kennen. Nach dem zweistündigen Spielturnier und dem Gruppenfoto fuhren wir am späteren Nachmittag nach Busswil zurück.

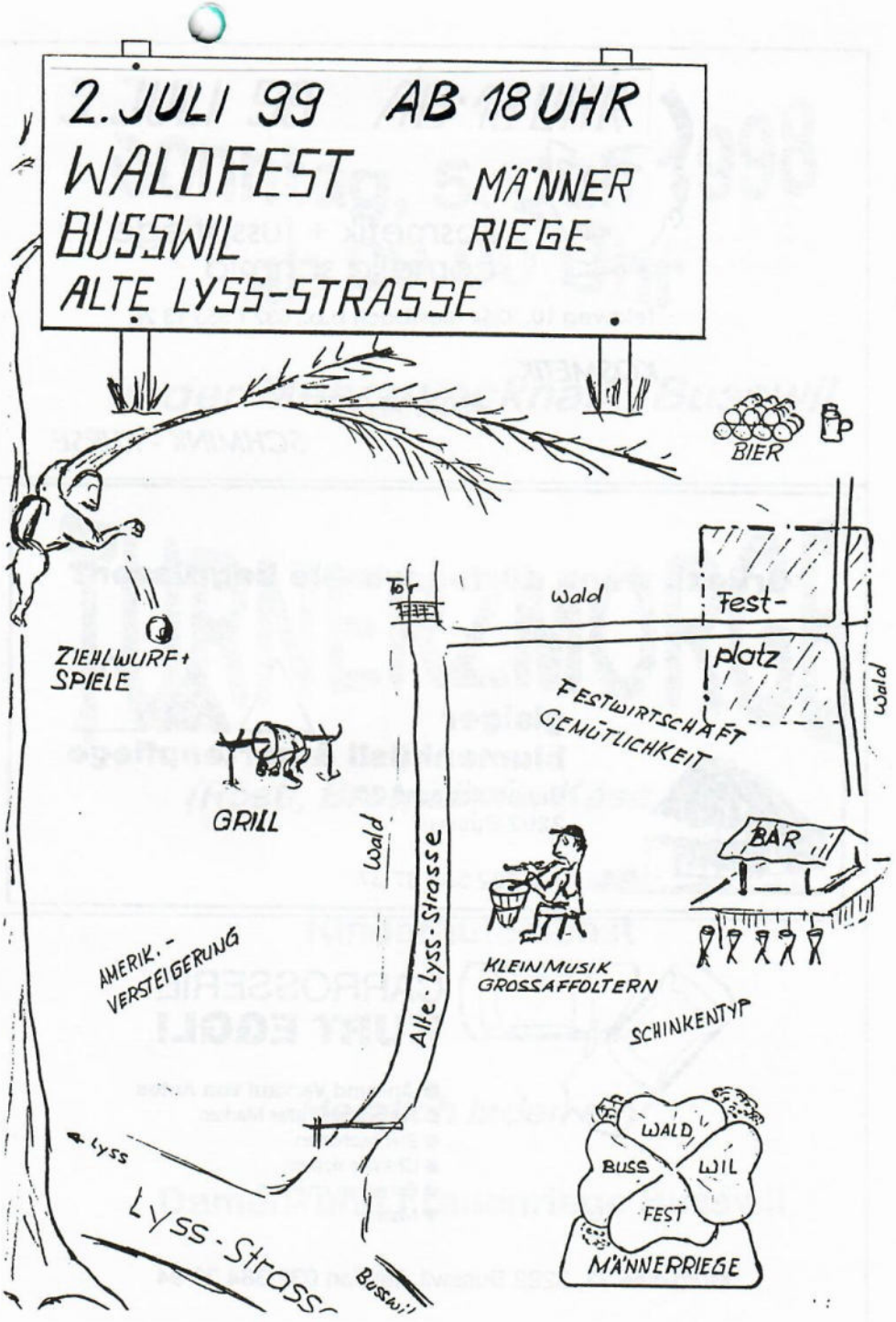
Ich glaube, im Namen aller Turner, sagen zu dürfen, dass dieses Trainingslager ein voller Erfolg war. Es war sehr abwechslungsreich und trotz dem vollgestopften Programm kam auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz.

Grosser Dank gilt allen Fahrern, Helfern und natürlich Paul, Pepe und Marco, ohne deren Einsatz und Organisationskünste ein solches Lager nicht so reibungslos abgelaufen wäre.

Es wäre schön, in den nächsten Jahren wieder ein Trainingsweekend durchführen zu können!

Christof Kissling




2. JULI 99 AB 18 UHR
WALDFEST
BUSSWIL
ALTE LYSS-STRASSE
MÄNNER
RIEGE
BIER
ZIELWURF + SPIELE
GRILL
Wald
Fest-
platz
Wald
FESTWIRTSCHAFT GEMÜTLICHKEIT
BAR
Alte-Lyss-Strasse
AMERIK.-VERSTEIGERUNG
KLEINMUSIK GROSSAFFOLTERN
SCHINKENTYP
WALD
BUSS
WIL
FEST
MÄNNERRIEGE
Lyss-Strasse
Lyss
Busswil

Sonntag, 5. Juli 1998
ab 09.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle Busswil

TURNERZMORGE

(Rösti, Brot, Züpfe, Käse, etc.)

Kinderhütedienst

Herzlich laden ein:

Damen- und Frauenriege Busswil

Wer turnt wann und wo

7. Juni 1998 Spiel- und Stafettentag in Grossaffoltern

Sämtliche Stufen der Mädchenriege Busswil nehmen mit verschiedenen Gruppen am Spiel- und Stafettentag in Grossaffoltern teil. Die verschiedenen Spiele beginnen um 08.00 Uhr und dauern den ganzen Tag.

20. und 21. Juni 1998 Seel. Turnfest in Schüpfen

Damenriege, Frauenriege und Turnverein können wie folgt in Schüpfen angefeuert werden:

Samstag, 20. Juni 1998

Am Samstagvormittag stehen verschiedene Turnerinnen und Turner von Damenriege und Turnverein als Leichtathletik-Einzelwettkämpfer im Einsatz.

Frauenriege:	13.30 Uhr	Fit-Quartett
DR Aktive:	14.45 Uhr	Gymnastik
	15.40 Uhr	Schleuderball / Kugelstossen
	16.30 Uhr	Allrounder
DR Juniorinnen:	16.25 Uhr	Gymnastik
	17.30 Uhr	Allrounder (Doppelprogramm)

Sonntag, 21. Juni 1998

Turnverein:	09.50 Uhr	Schaukelringe
	10.50 Uhr	Pendelstafette
	11.30 Uhr	Weitsprung / Kugelstossen
Mädchenriege OS:	10.45 Uhr	freie Vorführung Gymnastik

Am Nachmittag ab ca. 13.00 Uhr finden Schauturnen, Seeland-Stafette und Rangverkündigung statt.

29. / 30. August 1998 Seel. Jugendriegentag in Rapperswil

Die gesamte Jugendriege sowie einige Mädchen aus der Mädchenriege nehmen an den Seel. Jugendriegentagen in Rapperswil teil.

Am **Samstag, 29.8.1998,** ab 13.00 Uhr werden die Spielturniere mit „Ball über die Schnur" und „Korbball" ausgetragen.

Am **Sonntag, 30.8.1998** finden ab 08.00 Uhr die **Einzelwettkämpfe** mit den Disziplinen Leichtathletik, Fitness und Geräteturnen statt.
Die **Mannschaftswettkämpfe** mit Hindernislauf, Pendelstafette und Seilziehen werden ab ca. 13.00 Uhr mit anschliessender Rangverkündigung ausgetragen.

Herzliche Anteilnahme

25. Januar 1998 **Walter Arn-Gilgen, Büetigen**

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm 1998

01.-03. Mai	Damenriege	Trainings-Weekend in Saanen
02. Mai	Jugi / Mädchenriege	Dr schnällscht Seeländer in Lyss
21. Mai	Alle	Turnfahrt
07. Juni	Mädchenriege	Spiel- und Stafettentag
20. / 21. Juni	Turnverein / Damenriege / Frauenriege	Seel. Turnfest in Schüpfen
03. Juli	Männerriege	Waldfest
05. Juli	Damen- / Frauenriege	Turnerzmorge in Busswil
16. August	Jugi / Mädchenriege	Jugiwettkampf Ammerzwil
22. August	Jugi / Mädchenriege	Nachwuchsmehrkampf in Lyss
23. August	Turnverein	Seel. Spieltage in Täuffelen
29. / 30. August	Jugi / Mädchenriege	Seel. Jugitage in Rapperswil
05. / 06. Sept.	Turnverein	Bergtour
06. September	Damenriege	Kant. Vereinsmeisterschaft in Ittigen
11. September	Turnverein	Waldhaushöck
12. / 13. Sept.	Männerriege	Männerriegen-Reise
13. September	Damen- / Frauenriege	Vereinsreise
26. September	Jugi / Mädchenriege	SBG-Cup
24. Oktober	Damen- / Frauenriege	Spiel ohne Grenzen

Ferien:

04. Juli – 10. August	Sommerferien
21. Sept. – 12. Oktober	Herbstferien

Während der zweiten, dritten und vierten Woche der Sommerferien sind die Turnfallen geschlossen.